



# Sammlung Theaterzettel

**Die Grille.**

**Sand, George**

**1890-05-15**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Donnerstag,  
den 15. Mai 1890.

132. Vorstellung  
Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Acten, mit theilweiser Benützung einer Erzählung von Sand,  
von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Vater Barbeaud,  
Mutter Barbeaud,  
Landry, | Zwillingbrüder,  
Didier, | ihre Söhne  
Martinau,  
Etienne,  
Colin,  
Pierre,  
Die alte Fabel,  
Fanchon Bivieny, ihre Enkelin,  
Ranon, deren Pathe,  
Vater Caillard,  
Madelon, seine Tochter  
Suzette,  
Marianne,  
Annette,

Bauern aus Cosse

Bauern aus Briche

Herr Neumann.  
Frau Jacobi.  
\*  
Herr Bösch.  
Herr Bauer.  
Herr Peters.  
Herr Grahl.  
Herr Tietsch.  
Frl. v. Rothenberg.  
\*\*  
Fräul. Böhl.  
Herr Moser.  
Frl. v. Dierkes.  
Fräul. Schelly.  
Fräul. De Lant.  
Fräul. Wagner.

Bauernmädchen und Burschen.

Der letzte Act spielt ein Jahr später als die früheren Acte. Ort: Cosse und La Briche, Dörfer im südlichen Frankreich.  
Zeit: 1836.

\* Landry: . . . . . Herr Garbrecht vom Stadttheater in Köln  
\*\* Fanchon: . . . . . Frl. v. Legrenzi vom Stadttheater in Hamburg } als Gäste.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

### Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.20 "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" —.90 "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Gallerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Böwenthal, weltliche Hauptstraße Nr. 96.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 82 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr —	*) Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Landau	11 Uhr 38	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 26
		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	10 Uhr 15

\*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.47.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 16. Mai 1890.

„Keine Vorstellung.“

Samstag, den 17. Mai 1890. (Abonnement B.)

„Doctor Claus.“

Lustspiel in 5 Acten von Adolf L'Arronge.

\* Max v. Boden: . . . . . Herr Garbrecht  
\*\* Emma: . . . . . Frl. v. Legrenzi } als Gäste.